

Absender

Drucksachen-Nr.

0146/2017

öffentlich

Antrag

CDU- und SPD Fraktion

der Fraktion, der/des Stadtverordneten

zur Sitzung:

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 06.04.2017

Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss am 25.04.2017

Tagesordnungspunkt

Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD Fraktion vom 08.02.2017 zur Realisierung von "CargoCap"

Inhalt:

Mit Schreiben vom 08.02.2017 beantragt die SPD-Fraktion die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, wie die Realisierung einer Güterverkehrsverbindung zwischen dem Stadtzentrum von Bergisch Gladbach und einem Güterverteilzentrum an der A4 (Abfahrt Frankenforst) durch „CargoCap“ zu realisieren ist.

Der Antrag ist zwar nicht von der CDU-Fraktion mit unterzeichnet worden, im Rat am 22.02.2017 stellt Herr Dr. Metten jedoch klar, dass es sich um einen gemeinsamen Antrag von SPD und CDU handele. Der Antrag wurde im Rat zur Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr sowie zur Entscheidung an den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss überwiesen. Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung begrüßt den Prüfauftrag der Politik und nimmt diesen gerne auf. Bei CargoCap handelt es sich um eine innovative, noch in der Forschungsphase befindliche neue Warenbeförderung in einem Tunnelsystem, dass näher geprüft werden muss. Bislang gibt es nur eine erste Modellstrecke in einer Halle. Generell wird es als Chance gesehen, Logistik alternativ abzuwickeln und damit zu einer Steigerung der Lebensqualität beizutragen. Vertiefende Informationen zu CargoCap können im Internet eingesehen werden unter www.cargocap.de

Der Trassenvorschlag der Politik bezieht sich auf den Bereich des alten Bahndamms. Dieser erste Trassenvorschlag hat den Vorteil, anstelle einer Vielzahl von Eigentümern privater Fläche zunächst nur mit der DB als Flächeneigentümern sowie wenigen weiteren Eigentümern in Kontakt zu treten. Zusätzlich wären weitere Flächen für die Be- und Entladung der Wagen erforderlich und gegebenenfalls, je nach Prüfungsergebnis, freizuhalten. Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an die noch zu ermittelnden Räume müssen ermittelt und mit allen Planungsträgern abgestimmt werden, so auch mit Straßen.NRW, der für die Planung der L 286n verantwortlich ist. Des Weiteren wäre zu klären, auf welchen Wegen die Waren zu und von den Verladepunkten transportiert werden.

CargoCap wäre sicherlich ein Projekt, das das Mobilitätsband von der Autobahn bis zur Stadtmitte, neben einer Straße sowie einem Rad- und Fußweg, weiter komplettieren könnte. Er könnte ein wichtiger Baustein sein, die Ziele des Mobilitätskonzepts zu erreichen.

Der Prüfauftrag wird an den neuen Mobilitätsmanager der Stadt Bergisch Gladbach übergeben, der im Juni 2017 anfangen wird. Mit einem schnellen Ergebnis ist jedoch nicht zu rechnen, da auch noch die Forschungsergebnisse der CargoCap GmbH abgewartet werden müssen, sowie die Koordination mit anderen in diesen Bereichen laufenden Projekten erforderlich ist. Kontakte zu dem Unternehmen bestehen allerdings schon. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung unaufgefordert im Ausschuss darüber berichten.